

ABNAHME DER UMSETZUNG DER PRÜFUNGSORDNUNG IN VSPL-HISPOS

■ 1. Studienfachinformationen

Fach:	Russische Kultur (14A)
Abschluss:	2-Fach Master (89)
Gemeinsame Prüfungsordnung:	AB NR 571
Prüfungsordnung in VSPL-HISPOS:	2010

■ 2. Modul – Typen

- Modul I Theorie, Praxis und Geschichte der Kulturwissenschaften (1-semesterig) (100)
- Modul II Sprachausbildung Russisch (300)
- Modul III Russische Kulturtraditionen im europäischen Kontext (400)
- Modul IV Kultur und Medien (500)
- Modul V Ästhetik der Künste (600)
- Modul VI Interdisziplinäre und soziokulturelle Problemstellungen (700)
- Internationale Sommerschule (800)

■ 3. Prüfungsrelevante Module

Folgende Module können als prüfungsrelevant ausgewählt werden:

- Modul III Russische Kulturtraditionen im europäischen Kontext (400)
- Modul IV Kultur und Medien (500)
- Modul V Ästhetik der Künste (600)
- Modul VI Interdisziplinäre und soziokulturelle Problemstellungen (700)

■ 4. Abschlussprüfungen:

Zu den Abschlussprüfungen gehören:

Mündliche Master – Prüfung
Master-Arbeit

■ 5. Voraussetzungen für die mündliche Prüfung (1010):

mindestens 35 CP

■ 6. Voraussetzungen für die Master-Arbeit (1020)

Es werden in HISPOS keine Voraussetzungen definiert.

■ 7. Berechnung der Fachnote (1030) erfolgt nach folgendem Schema:

Mündliche Prüfung:	60 %
Prüfungsrelevantes Modul :	40 %

■ **8. Berechnung der Masternote (1000):**

Fachnote (1030):	30 %
Fachnote im zweiten Fach (1030):	30 %
Master-Arbeit (1020):	40 %

Bei der Generierung der Endnote wird es überprüft, ob folgende Leistungen vorliegen:

- 45 CP pro Fach
- Master-Arbeit mit 20 CP
- 2 Fachnoten (und damit die zwei mündlichen Prüfungen mit jeweils 5 CP)

■ **9. Sonstiges:**

Wir bestätigen, dass die Umsetzung der Prüfungsordnung für das Studienfach **Russische Kultur, 2-Fach Master der Prüfungsordnungsversion 2010** in HISPOS korrekt erfolgt ist.

Hiermit geben wir diese Umsetzung für den Produktionsbetrieb

- sowohl für die Leistungserfassung in HISPOS
- als auch für den Übertrag der Daten nach HISPOS („Freischaltung der Schnittstelle Campus – POS“)

frei.

Bochum, den

Unterschrift